

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

325 (26.11.1865) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325. (Zweites Blatt) Sonntag den 26. November

1865.

Katholischer Gesellenverein. Bitte!

Wir beabsichtigen, zum Besten unseres Hauses, in dem schon in der kurzen Zeit seines Bestehens über 200 durchreisende Arbeiter freie Nachherberge gefunden haben, mit Genehmigung hoher Regierung eine Lotterie zu veranstalten und bitten alle Freunde und Gönner unsers Vereins und des Arbeiterstandes, uns mit Gaben unterstützen zu wollen. Dieselben werden angenommen von sämmtlichen Geistlichen, von den Herren Kurpfälzer Huber, Partikulier Korn, Hofzimmermaler Wolff, Maurer Hummel, Blechner Oftertag, Tuchscherer Knapper, Strohhutfabrikant Dessart, sowie Mesner Zirk. Es wird gebeten, dieselben aber bis längstens den 15. Dezember abzugeben, da mit diesem Tage der Schluß stattfindet.

Der Vorstand.

Versteigerung von Schlosser- handwerkzeug.

Dienstag, den 28. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Baldhornstraße Nr. 39 nachbeschriebene Werkzeuge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Bohrmaschine sammt Bohrer, 1 Ambos, 1 Schraubstock nebst Werkbank, mehrere Hämmer, Feilen und Meißel, 1 Blasbalg, einige Hobel und Sägen und verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 25. November 1865.

21. Köffel, Waisenrichter.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Zimmermeisters Philipp Neutlinger hier gehörigen Fahrnisse am

Montag den 27. November 1865,

Nachmittags 2 Uhr,

Schützenstraße Nr. 7, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 Chiffonnière, 1 Sekretär, 1 Bettlade mit Rost, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Standuhr, Bilder, Nutholz, Bretter und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 20. November 1865.

Dichm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern nebst Keller etc. ist sogleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg.

* 2.1. Hauptstraße Nr. 158 ist eine Wohnung ebene. Erde mit zwei Fenstern und Küche und ein Mansardenzimmer mit Küche im dritten Stock zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 33 sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Eben-dasselbst ist auch ein heizbares, freundliches Partierzimmer ohne Möbel abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 65, im untern Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Bahnhofstraße Nr. 2 sind zwei schöne freundliche Zimmer ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres daselbst.

* Karlsstraße Nr. 18 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer billigt zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein lediger Angestellter wünscht sogleich zwei hübsch möblierte Zimmer in mittlerer Stadtlage zu mieten. Wer solche abzugeben hat, wolle seine Adresse im Laufe des Tages abgeben auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Gaffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Akademiestraße Nr. 10.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Langstraße Nr. 5.

* [Dienstvertrag.] Für eine Familie von 2 Personen wird ein solides, reinliches Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich, wenn auch nur zur Aushilfe, ein anständiges Zimmermädchen gesucht, welches sowohl die Reinigung der Zimmer versteht, als auch in jeder feineren Näharbeit erfahren ist. Näheres Stephaniensstraße Nr. 33.

3.1. [Dienstvertrag.] Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen, das im Kochen bewandert ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Langstraße Nr. 225, 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, ehrliches Mädchen, welches hübsch nähen, kochen, putzen und waschen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langstraße Nr. 74 im obern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch waschen und bügeln und besonders einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht entweder gleich oder auf Weihnachten einzutreten; daselbst werden auch Laufdienste angenommen. Zu erfragen Langstraße Nr. 103, im Hinterhause eine Stiege hoch.

* [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen, bügeln, waschen und putzen kann, das Zimmer zu reinigen gut versteht, schon zwei Jahre in einer Stelle war und gut empfohlen wird, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen bei einer anständigen Familie zu erhalten. — Ebendasselbst sucht sogleich ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und aus guter Familie ist, eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 77 im dritten Stock, Nachmittags von 3 — 5 Uhr.

Köchin-Gesuch.

* Es wird eine Köchin in einen Gasthof nach Rastatt gesucht. Zu erfragen Baldhornstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Stelleanträge.

* Ein junger Kellner wird sogleich gesucht. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Eine gute Köchin wird auf Weihnachten gegen guten Lohn in eine Restauration gesucht. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle in einem Kurzwaarengeschäft oder Conditoreladen und kann auf Verlangen sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Schneider bietet sich zum Arbeiten außer dem Hause in allen einschlagenden Arbeiten an. Zu erfragen bei Herrn Guggenheim, Langstraße Nr. 22.

* Ein Mann empfiehlt sich in allen vor-kommenden Garten- und sonstigen Geschäften, Dunggrubenausschlagen etc. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Hauser, Amalienstraße, abzugeben.

* Ein im Bugmachen sehr geübtes Mädchen nimmt noch Beschäftigung in wie außer dem Hause an. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 10 parterre.

Verloren.

* Am 23. November, Abends gegen 8 Uhr, wurde in der Erbprinzenstraße (vom Rondellplatz bis zur Herrenstraße) eine schwarze **Gui-purehaube** verloren. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Erbprinzenstraße Nr. 14 im 2. Stock.

* Am letzten Mittwoch wurde auf dem Wege vom Mühlburger Thor durch die Anlagen, den Schloßgarten und über den Schloßplatz eine **goldene Broche** mit Camee verloren; der redliche Finder wolle dieselbe in der Amalienstraße Nr. 85 gegen Belohnung abgeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch gut erhaltener **Heberzieher** und **Mantel** sind billig zu verkaufen. Näheres große Herrenstraße Nr. 3, zweiter Stock.

Mühlburg.

Schwanenstraße Nr. 67 sind 4 Stück schöne diesjährige **Pommersche Gänse** zu verkaufen.

Auf dem Schloßchen bei Durlach

sind viele **Gartensträucher**, als: Jasmin, Zitrinen, Spireen u., sowie verschiedene Knollen-Gewächse zu verkaufen.

Anzeige.

*2.1. Bei **Anna Kopf**, Karl-Friedrichstraße Nr. 32, neben dem Ettlinger Thor, sind von jetzt an stets **ausgemästete und Bratgänse** zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Kräuterzucker,

ächt schwarzbraunen, in ganz frischer Waare empfiehlt

W. G. Born.

Vorzügliches 1858r Kirschenwasser habe ich von den Erben des verstorbenen Herrn Gemeinderaths **Roos** ein bedeutendes Quantum übernommen und verkaufe dasselbe die Maas zu 1 fl. 36 fr., bei 10 Maas à 1 fl. 24 fr., bei 50 Maas und mehr mit weiterer Preisermäßigung.

Aug. Scherer, Waldstraße Nr. 5, dem Rothem Haus gegenüber.

Aechte

italienische **Macaroni**,

in vorzüglicher Qualität, billiger bei

W. G. Born.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß Unterzeichneter die Restauration alter, beschädigter Delgemälde übernimmt und bestens besorgt.

Krieger, Galleriediener, Linkenheimerstraße Nr. 2.

Tidibus

sind vorrätzig und empfiehlt

W. G. Born.

Geschäfts-Empfehlung.

* Meinen werthen Freunden und Kunden zeige ich hiermit an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes **Heinrich Schleich**, Dfenpuger und Herdsezer, fortführe, und wird mein eifriges Bestreben sein, durch schnelle und reelle Bedienung das Vertrauen meiner Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Regina Schleich Wittwe

Cigarren-Empfehlung.

2.2. **Chr. Dreher**,

Waldstraße Nr. 30,

empfehlte hiermit sein wohlaffortirtes Lager gut gelagerter Cigarren aus den renommirtesten Fabriken.

Reines **Schweineschmalz**, 30 fr. per Pfund, bei größerer Abnahme billiger, bei

Kemner & Kern,
Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

-48.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schmabel**,
am Marktplatz.

1. Die Uhren-Handlung

von

J. Mandelbaum, Langestraße Nr. 38,

empfehlte

Pariser Pendules, Pariser Wecker, Regulateurs und alle Sorten Taschen-Uhren

in **Gold** und **Silber** zu den bekannt billigen Preisen unter 2jähriger Garantie.

21.10. Reichhaltigste Glycerin-Seife

von **F. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

1. Sorte das Stück 30 fr., 3 Stück 1 fl. 18 fr.,

2. ohne Geruch " " 18 " 3 " 48 "

ohne Geruch " " 15 " 3 " 36 "

Reines **Glycerin, Glycerin-crème & Pommade** empfehlen

F. WOLFF & SOHN, Hoflieferanten.

Zum Schutze gegen Nachahmung sind unsere Artikel mit unserer Firma und Fabrikzeichen versehen.

Eine sehr bedeutende Parquetboden-Fabrik hat mir den Verkauf ihres Fabrikats zu den äußerst billigen Fabrikpreisen übertragen und liegen bei mir die schönsten bis zu den billigern Bodenmuster zur gefälligen Ansicht auf. Das Legen der Böden besorge ich sogleich mit und wird es mein Bestreben sein, die erhaltenen Aufträge pünktlich und gut auszuführen.

Ch. Marktstahler.

-1. Brust-Syrup.

Das beste Linderungsmittel ist anerkannt der ächt meliorirte weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik von H. Leopold & Comp. in Breslau.

Dieser Syrup ist nur allein ächt zu haben bei **C. Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Kieler Sprotten,

sind wieder eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Thee

frischer Sendung von **C. W. Schmidt** in Frankfurt a. M. bei

Chr. Koebig,
Langestraße Nr. 26.

In vorzüglichem Fabrikate empfehlen wir kleine Ragout-Pastetchen,

Kalbfleisch,

Hasen,

Gänseleber,

Feldhuhn,

Pasteten.

Gänseleber-Terrinen.

Kemner & Kern,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

2.1. Achte geräucherte Frankfurter

Leberwürste

und

weißen Schwarten-
magen,

Preßkopf

empfehlen

Wilhelm Schmidt Witwe,
Langestraße Nr. 112.

Honiglebkuchen,

in Herz- und Kandelform, werden in kleineren und größeren Quantitäten zu billigen Preisen abgegeben bei

G. Weber, Bäcker in Mühlburg.

2.1. Neue Hülsenfrüchte:

Erbsen,

Linzen

in ganz gut kochender Waare billigt bei

Wilhelm Schmidt Witwe,
Langestraße Nr. 112.

K. Bez,

Marchand-Tailleur,

Herrenstraße Nr. 6,

empfehlen sich zur bevorstehenden Saison im Anfertigen von eleganten Herrenanzügen zu den billigsten Preisen.

Prompte und reelle Bedienung wird unter Garantie zugesichert.

Heute frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, Schweinswädchen, sowie Rippchen, Ohren etc., weißen und Blutschwartenmagen, farcirten Schweinskopf, farc. Kapaunen, Schinken und Junge, Frankfurter, Lyoner, Göttinger, Trüffel-, Schinken- und Gänseleberwürst.

Dürrfleisch, gefalzene Bauchlampen, Schweins-Cotelettes, roh und gebraten, gebratene Hähnen, Roastbeef etc.

Fromage de Brie, Bondons.

Sardines à l'huile, Sardines, russisch marinirte, Caviar, franz. Sarbellen, Picalilly, Mixed-Picles, Essig-Gurken, Trüffeln, Champignons, petites Pois, Haricots vert, pointes d'Asperges, Truffles du Perigord etc. bei

Kemner & Kern,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Ich beehre mich, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein

Verkauf- und Arbeitslokal

in die Ritterstraße in's Haus des Herrn Kaufmann **L. Döring** verlegt habe und empfehle mich, außer allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, auch zum Einkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, altem Gold, Silber, alten und abgetragenen Münzen etc.

Joseph Huber,

Hofjuwelier und Goldarbeiter.

3.1.

2.1. **Leinwand-Empfehlung.**

Feine und grobe Hausmacherleine-Gebild, als: Tisch- und Handtücher, Servietten, Taschentücher, graue und blaue Leinwand u. s. w. empfiehlt in kräftiger Qualität und zu billigen Preisen

Marie Meister, Leinwandhandlung,

Karlsstraße Nr. 31.

Mit Gegenwärtigem mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Spiegelgläser, Ladenschaufenster und Rohgläser zu Verdachungen aus der Spiegel-Manufactur Mannheim zu den äußersten Fabrikpreisen zu liefern im Stande bin und erlaube mir die verehrlichen Bau-Unternehmer darauf aufmerksam zu machen, daß diese Gläser auch durch mich billig und prompt eingeseht, sowie bei der „Allgemeinen Spiegelversicherungs-Gesellschaft in Mannheim“ zu niedrigen Prämien versichert werden können.

Ch. Marktstahler, Hofglaser.

Karl Cryleben, Blechner,

Langestraße Nr. 122,

empfehlen sein Lager in großer Auswahl fein lakirter Blechwaaren, als: Vogelkäfige, Kaffeebretter, Zuckerdosen, Brodkörbe etc. etc., Messing- und Weißblechwaaren, Erdöl-Lampen nebst Zugehör zu den billigsten Preisen.

3.1.

2.1. **Bettfedern und Flaum,**

vorzügliche, staubfreie Waare, empfiehlt zu billigen Preisen

Marie Meister, Leinwandhandlung,

Karlsstraße Nr. 31.

21. Gesuche um
Bürger-Annahme
 wie auch um
Heiraths-Erlaubniß
 an die betreffenden Behörden im In- und
 Auslande, nebst
Gnaden-Gesuchen
 ic. bis zu den höchsten Stellen werden aus-
 gefertigt auf dem
Commissions-Bureau
 von **J. Scharpf**,
 am Mühlburger Thor.

21. Meinen verehrten Gönnern empfehle
 ich mich auch diese Weihnachten, nachstehende
 Stickerien zu montiren: Reisefäcke, Damen-
 taschen, Rückentissen, Fensterkissen, Fauteuils,
 Klavierstühle, Amerikanerstühle, Fenster- und
 Fußteppiche, Fußschemel, Fußkissen und Holz-
 listen und sonst noch verschiedene Arbeiten zu
 billigst gestellten Preisen.
K. Nieger,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Terneaur-Wolle,
 beste Qualität, empfehle zu folgenden Preisen:
 schwarz und weiß à 8 fr. per Loth,
 braun, grün, grau à 9 fr. per Loth,
 neublau, neulila, hochroth, carmoisin, perl-
 grau à 10 fr. per Loth.
Leopold Weiß,
 Langestraße Nr. 87.

Knaben-Anzüge
 und
Knaben-Havelocks
 für Knaben von 3 — 12 Jahren
 in reichhaltigster Auswahl billigst
 bei **A. Herzmann**.

Silzschuhe und Stiefel
 für Damen und Kinder,
Ligenschuhe in bekannter bester Qua-
 lität,
Handschuhe und Unterärmel,
Strickwollen in allen Farben und
 Qualitäten
 empfiehlt in großer Auswahl zu den bil-
 ligsten Preisen
Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Anzeige.
 * Geräucherte **Frankfurter Brat-**
würste empfiehlt
W. Prins, Hofmeßger,
 Amalienstraße Nr. 22.

Bock-Bier
 wird heute auf meinem Bierkeller verzapft,
 wozu höflichst einladet
S. Moninger, Bierbrauer.

Musverkauf

von Tuchalmas, Paletots und Jaden von 3 fl. 30 fr. an, seidene Capothüte
 von 4 fl. 30 fr., Sammhüte von 6 fl., runde Terneaurhüte von 2 fl.; ferner
 Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Schleier und sonst noch verschiedene Gegen-
 stände, welche sich für Weihnachtsgeschenke eignen, werden zu allen Preisen abge-
 geben bei

C. Halphen,

Zähringerstraße Nr. 110.

NB. Die Pariser Corsetten und Crinolinen sind angekommen.

Fresquen

der
Badener Trinkhalle,

Erinnerung an Baden, in gross Format, sind soeben eingetroffen, was
 ich hiemit ergebenst anzeige.

Ernst Daler,

Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung,
 Kronenstrasse Nr. 49.

Magenbeschwerden

sind die nachtheiligsten für den Körper, denn eine mangelhafte Verdauung bedingt notwendig
 eine mangelhafte Ernährung. Wie sollen aber die einzelnen Organe, welche durch den un-
 ausgefesselt sich fortentwickelnden Lebensproceß abgenutzt werden und neuer Stoffe als Ersatz
 für die ausgeschiedenen bedürfen, in kräftigem, gesundem Zustande erhalten werden, wenn
 der Magen seine Dienste nur unvollständig leistet. Daher werden alle Diejenigen, welche mit
 derartigen Leiden behaftet sind, der

Johann Hoff's Filiale in Köln, Hochstraße Nr. 12,

Dank wissen, daß sie ihnen in dem Hoff'schen Malz-Extract-Gesundheitsbier ein bewährtes
 Mittel zur Erleichterung ihres Zustandes bietet und zum Beweise, daß dieses diätetische
 Mittel ein zuverlässiges ist, nachstehende Schreiben anführt.

„Berlin, 28. October 1865.

An den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, neue Wilhelmsstraße Nr. 1.
 Geehrter Herr! Da mein Mann jetzt so leidend am Magen ist, und ihm die Karls-
 bader Cur keinen so guten Erfolg in diesem Jahre angebeissen ließ, so ersuche ich Ew. Wohl-
 geboren mir heute noch ein Quantum Ihres Malz-Extractes zu senden. Meinem Kleinen,
 der es vor zwei Jahren lange Zeit trank, hat es auch gut gethan ic.

Frau Schäfer, Krautsstraße Nr. 8, parterre.“

Der praktische Arzt Dr. A. Gros aus Duna Földvár sandte unlängst folgendes Zeugniß
 an die oben bezeichnete Adresse: „Auf Grund oftmaliger Anempfehlungen habe ich ihr Malz-
 Extract bei einer Dame, die an Verdauungsschwäche litt und sehr entkräftet war, in Anwen-
 dung gebracht, und macht es mir Vergnügen, Ihnen Namens derselben für dieses Extract,
 welches ich Jedermann gewissenhaft anempfehlen werde, den besten und innigsten Dank aus-
 zudrücken.

Dr. A. Gros, prakt. Arzt.“

Niederlage in Karlsruhe bei **Michael Girich**, Kreuzstraße Nr. 3.

Dr. Link's ächtes Malz-Extrakt.

(Kein sog. Gesundheitsbier.)

42. Ich beehre mich hiedurch anzuzeigen, daß mir der Verkauf des oben ge-
 nannten, von ärztlichen und chemischen Autoritäten ersten Rangs in Tübingen und
 Stuttgart als ein vorzügliches, äußerst leicht verdauliches Hausmittel bei Schwäche
 der Verdauungsorgane, mangelhafter Ernährung, Blutarmuth, unnatürlicher Ab-
 magerung und Entkräftung, Neigung zur Schwindtsucht, Brust- und Halsleiden,
 katarrhalischen Affektionen ic. anerkannt, überdieß sehr wohlgeschmeckenden Präparats
 für hiesige Stadt und Umgegend übertragen worden ist.
 Preis der Originalflasche sammt Anweisung 36 fr.

Friedrich Römheldt,

Langestraße Nr. 233, beim Mühlburger Thor.

Das neu begonnene

Porzellan- & Glaswaaren-Geschäft

von **Chr. Koebig**, Langestraße Nr. 26

(im vormals Braunwarth'schen Hause),

empfiehlt für die herannahende Festzeit in

seinem französischen und deutschen Porzellan

weiß, vergoldet, von einfachem und reichem Decor, in einfachen, glatten und modernsten Formen

Tafel- und Dessert-Service,

Thee- und Kaffee-Service,

Dejeuner und Cabarets,

Teller, Frühstück- und Wirthstassen,

Obst- und Brodkörbe, Confectteller,

Toilette-Garnituren, weiß &c. &c.

Service mit Namenszügen, Wappen oder besonderer Malerei kann ich nach Aufgabe rasch und pünktlich besorgen.

Steingut und englisches Steingut,

Tisch-Service, Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, Waschtisch-Einrichtungen, Wandlavoirs, Schreibzeuge, Aschenbehälter, Kaffeemaschinen neuester Construction, die jeder Hausfrau zusagen wird &c. &c.

Feuerfestes Kochgeschirr.

Kleider-Atelier

Mayer Seeligmann

14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Mein Lager der elegantesten Stoffe zu

Herren-Anzügen

für den Winter ist so assortirt, daß ich einer jeden Bestellung auf's Schnellste entsprechen kann.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Sonntag den 26. November 1865

großes

Militär-Concert

von der

Kapelle des Großh. Badischen 5. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Kimmicher.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 6 Kr. Ende 9 Uhr.

E. Seyfried.

Zugleich empfehle ich bei meiner gut geheizten Halle einen frischen Stoff **Geiger'sches Jungbier** und **Münchener Bier**; Vormittags frischen **Kugelhoppf** und **Zwiebelfuchen**.

Schlafstöcke

(von 7 1/2 fl. an)

bis zu den feinsten Sorten bei

A. Herzmann.

Dankagung.

* Allen Freunden und Verwandten, welche unsere theuere und unvergessliche Tochter, Schwester und Schwägerin **Sophie Lorenz** in ihrem schweren Krankenlager besuchten, sowie ihrem Begräbniß beizuwohnten, überhaupt denen, die ihren Sarg mit Blumen schmückten, ebenso auch den Herren der Maschinenbaugesellschaft für die erhebende Trauermusik, sprechen wir unsern herzlichsten und tiefgefühlten Dank aus. Karlsruhe, den 25. November 1865.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

* Für die ehrenvolle Leichenbegleitung unseres lieben Gatten, Onkels und Schwagers, **Joseph Pfeiffer**, Brunnenmeister in Durlach, sagen wir seinen Freunden Durlachs, sowie Karlsruhe's, insbesondere den verehrlichen Herren Gemeinderäthen Karlsruhe's, unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 25. November 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise von Theilnahme, sowie für das ehrenvolle Leichenbegängniß unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester, **Elise Krayer**, geb. Eypner, sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

* Wir geben Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem am 25. November, Morgens 6 Uhr, erfolgten Tode unserer lieben Mutter, Schwester und Tante, **Jakobina Glasner** Wittwe, geborene Heing. Die nun in Gott Ruhende erreichte das Alter von 63 Jahren 4 Monaten.

Um stille Theilnahme bitten im Namen der Familie:

Karl Lorenz,

Amalie Lorenz, geborene Glasner,

Karoline Glasner.

Liederkranz.

Morgen Abend um 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. November bleibt die **Großh. Hofbühne** geschlossen.

Dienstag den 28. Nov. IV. Quart. 132. Abonnementsvorstellung. **Don Sebastian**. Große Oper in 5 Akten, von Donizetti.

Sterbefalls-Anzeige.

25. Nov. **Jakobine Glasner**, alt 63 Jahre, Wittwe des Stalldieners **Glasner**.

Café zum Waldhorn.

Freihrl. von Seldeneck'sches Bier aus dem Faß und Mainzer Aktienbier in Flaschen, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

C. Heinrich.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt. Nr. 54 vom 24. November 1865.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. November d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem kaiserlich französischen Präfecten Ponsard in Kolmar das Kommandeurekreuz mit Stern und dem kaiserlich französischen Unterpräfecten von Bailleul in Mühlhausen das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Jähringer Löwenordens zu verleihen; unter dem 11. November d. J. dem Vorstand des Großherzoglichen Postamts Karlsruhe, Oberpostmeister Weigel, das Ritterkreuz des Jähringer Löwenordens, und unter dem 17. November d. J. dem Oberpoststrath Scheyerer, Mitglied der Direction der Rhein-Neckar-Eisenbahn in Darmstadt, das Eichenlaub zu dem bereits innehabenden Ritterkreuz des Jähringer Löwenordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Untererheber Horn in Schwellingen, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 31. Oktober d. J. den Portepesfähnrich Eward Sourdan vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Ertheilung des Charakters als Lieutenant, aus Höchst-Ibrem Armeecorps zu entlassen; unter dem 9. November d. J. den Major Heister vom zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruchs der Superarbitrationskommission für Offiziere und Kriegsbeamte, in den Ruhestand zu versetzen; unter dem gleichen Tage den Major von Schilling vom dritten in das fünfte Infanterie-Regiment und den Major Müller vom Jäger-Bataillon in das zweite Infanterie-Regiment, König von Preußen, zu versetzen; den Hauptmännern: Sartori vom zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, mit Versetzung in das dritte Infanterie-Regiment, Arnold vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, mit Versetzung in das Jäger-Bataillon, und Geres vom dritten Infanterie-Regiment, mit Versetzung in das zweite Füsilier-Bataillon, den Charakter als Major zu ertheilen; den Hauptmann von Seuter vom dritten in das zweite Infanterie-Regiment, König von Preußen, zu versetzen; die Oberlieutenanten: Werner vom Jäger-Bataillon, mit Versetzung in das dritte Infanterie-Regiment, von Weingärtel vom fünften Infanterie-Regiment, mit Versetzung in das dritte Infanterie-Regiment, und Hilpert vom Jäger-Bataillon, mit Versetzung in das vierte Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu Hauptmännern zu befördern; den Oberlieutenant Klod vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, zum fünften Infanterie-Regiment und den Oberlieutenant von Willig vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum Jäger-Bataillon zu versetzen; die Lieutenanten: Seldner vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment mit Versetzung in das Jäger-Bataillon, Schreiber und von Adelsheim im zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, und von Böcklin, im fünften Infanterie-Regiment, zu Oberlieutenanten zu befördern.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Wiederbesetzung des erledigten Notariatsdistrikts Willingen II. betreffend.
Die Wiederbesetzung des erledigten Notariatsdistrikts Werbach, Amtsgerichtsbezirks Tauberbischofsheim betr.
Die polizeilichen Vorschriften bezüglich der Lehr- und Erziehungsanstalten betreffend

Die Apothekerlicenz des Hermann Braunstein von Offenburg betreffend.
Die Prüfung von Kandidaten der Gesammtheilkunde betreffend.

Von 9 Kandidaten der Gesammtheilkunde, welche sich bei der jüngsten Spätjahrsprüfung eingefunden haben, wurden Nachbenannte von dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zur Ausübung dieses Berufes für befähigt erklärt: Adil Ullersberger von Ueberlingen, Julius Weber von Offenburg, Ferdinand Hög von Wertheim, Julius Amann von Freiburg, Joseph Rosknecht von Pfullendorf, Albert Westermann von Aisau, Alois Sohle von Bergshaupten.

Karlsruhe, den 14. November 1865.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamerz. Vdt. Bechert.

Die Ertheilung eines Erfindungspatentes an den Herrn A. Hamm in Frankenthal für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene verbesserte und umgeänderte Konstruktion von Dampfmaschinen betreffend.

Verordnung.
Die Verhütung von Gefährdungen der Eisenbahnen und des Eisenbahnbetriebs durch Bauten, Baumpflanzungen und dergleichen betreffend.
(Schluß folgt.)

Tages-Ordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 27. November, Vormittags 8½ Uhr,
I. Civil-Senat.
Dienstag den 28. November, Vormittags 8½ Uhr,
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Elisabeth Ludwig von Durlach, wegen Gewohnheitsdiebstahls.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Mathias Lang, Landpostbote von Bretten, wegen Gefährdung von Briefen, Unterschlagung und Fälschung einer Privaturskunde.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Dietrich Honnegg von Tiefenbronn, wegen Ehrenkränkung.
Vormittags 10½ Uhr:
J. A. S. gegen Johann Adam Kauf von Pforzheim, wegen Ehrenkränkung.
Vormittags 11 Uhr:
J. A. S. gegen Alois Schöple, ledig von Bulach, wegen Diebstahls.
Mittwoch den 29. November, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.
Donnerstag den 30. November, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 26. November:
Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, das Großh. Hoftheater, die Großh. Landesgewerbehalle und der Kunstverein bleiben geschlossen.
Montag den 27. November:
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Große musikalisch-bellamatorische Abendunterhaltung im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum (Ertrag für den Bau eines Bärenzwingers im hiesigen Thiergarten).
Dienstag den 28. November:
Großh. Hoftheater: „Dem Sebastian“, große Oper in 5 Akten, von Donizetti.
Cäcilien-Verein: Konzert im Saale des Bürgervereins, Abends 7 Uhr.
Mittwoch den 29. November:
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:
Delgemälde:
Einen-Gruppe am Altstein bei Altripp, von C. L. Fehrbach in München. — Zwei Blumenstücke, von Sievogt in Karlsruhe. — Ein Fruchtstück, von Demselben. — Drei Seestücke von Marinemaler N. Kowasowski aus Moskau. — Gewissensfrage, von Wilhelm Sohn in
* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergeschäftsführers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Düsseldorf. — Männliches Bildnis, von Hofmaler Gräfe in München.
Kupferstiche:
Die Geburt Christi, gest. von Grumer, nach Vogel. — Urante, gest. von Forster, nach Rafael. — Boete, gest. von Felsing, nach Köhler. — Salvator mundi, gest. von Felsing, nach Leonardo da Vinci. — Christus mit dem Kreuze, gest. von Felsing, nach Creppi. — Sposalizio di St. Caterina, gest. von Felsing, nach Correggio.
Originalzeichnungen.
Christusfigur, componirt und in Kreide gezeichnet von Professor Koopmann.
Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Hübner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.
* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinensammlungen dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.
Lebende Bilder und theatrale Vorstellung für das Gesammtpublikum im großen Saale des Museums, zum Vortheil des badischen Frauenvereins, des Sophien-Frauenvereins und des Elisabethenvereins, Anfang 7 Uhr.
Theater in Baden:
„Die Nachtwandlerin“, Oper in 3 Akten, von Bellini.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.
Zugegangen:
Nr. 494 und 495. Zwei Schwarzwälder Landschaften, von Professor Hans Oude in Karlsruhe. Nr. 496. Ländliche Scene mit vielen Figuren, von Conrad Hoff in München. Nr. 497. Die Errettung der heiligen Adelheid, nachmaligen Gemahlin Kaiser Otto I., aus dem Kerker, von Professor Wüde in Düsseldorf. Nr. 498. Immaculata, von Demselben. Nr. 499. Raphael, Madonna della Sedia, gezeichnet von Wandel, avant la lettre auf weiß Papier (mit Prospektus). Nr. 500. Chets d'oeuvre des grands maitres reproduits en couleur par F. Kellerhoven. Bief. 1 à 6. Nr. 501. 7 Phototypen nach Gemälden aus der Dresdenener Gallerie, von J. Albert. Nr. 502. Biblisch-historischer Landschaften-Cyclus, nach J. B. Schirmer's Originalzeichnungen photographirt von Algeger, 26 Blätter in Mappe. Nr. 503. Männliches Porträt, von Aug. Hörter in Karlsruhe.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Personen. Eingezahlte Kopialten berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.